

Sind wir Opfer unserer Gene?

29.07.2015

Vom passiven „Genbesitzer“ zum aktiven „Gengrogrammierer“

Ein Kinderspiel!

Durch eine falsche „wissenschaftliche Erkenntnis“ wurden wir alle so „programmiert“, dass wir quasi eine „genetische Opfermentalität“ angenommen haben, welche besagt: Ich bin so geboren, das ist vererbt und daran kann ich nichts ändern – ich bin ein Opfer dieser Vererbung! Es waren ergo die Wissenschaftler, die uns programmieren konnten, weil wir es zugelassen haben. (mangels eigenen Wissens freilich)

Die gute Nachricht der neusten Erkenntnisse einiger russischer Wissenschaftler ist dagegen die: **Wir sind nicht unabänderlich von einem genetischen Code bestimmt!**

Eigne dir dieses neue Wissen an und programmiere dich um!

Nach Erkenntnissen der Epigenetik (der Untersuchung, wie sich neben dem Einfluss der DNS auch Umweltfaktoren auf die Genexpression auswirken) können Stammzellen und sogar die DNS (Als Träger des genetischen Codes wurde die Desoxyribonukleinsäure DNS; englisch: Desoxiribo Nucleic Acid, DNA, identifiziert) durch Magnetfelder, Herzkohärenz, positiven mentalen Zustand und Intention, sowie von Worten der menschlichen Sprache verändert werden.

Wäre der Mensch tatsächlich allein durch die Biochemie seiner Gene programmiert, würde Erziehung, Therapie oder Affirmationen überhaupt nicht funktionieren, doch das Gegenteil ist der Fall. Was die meisten von uns eh schon in der Realität erlebt haben ist, dass die DNS, mit der wir geboren werden, nicht allein über unsere Gesundheit und unsere Gefühlswelt entscheidet. Noch nicht einmal der Umfang der DNS

(2 Doppelstränge auf physischer Ebene) ist ein unabänderliches Faktum. Doch dazu in einem anderen Beitrag mehr.

In einem Interview mit der Zeitschrift *SuperConsciousness* beschreibt der Stammzellenbiologe Dr. Bruce Lipton den Unterschied zwischen genetischem Determinismus und Epigenetik:

»Der Unterschied zwischen beiden ist bedeutsam, denn **der Glaube namens genetischer Determinismus** besagt buchstäblich, unser Leben, das als unsere körperlichen, physiologischen und emotionalen Verhaltensmerkmale definiert ist, werde **vom genetischen Code beherrscht. Ein solcher Glaube betrachtet den Menschen als Opfer**: Wenn die Gene unsere Lebensfunktion bestimmen, so wird unser Leben von etwas Unabänderlichem beherrscht. Das führt zu der irrigen Annahme, häufige Krankheiten in Familien würden durch die Weitergabe der entsprechenden Gene übertragen. Laborerkenntnisse zeigen, dass dies nicht zutrifft.«

Liptons Theorie wird von Dr. Carlo Ventura, Professor und Forscher an der Universität Bologna in Italien, unterstützt. Anhand von Laborversuchen hat Dr. Ventura gezeigt, dass die DNS von Stammzellen mithilfe von Magnetfeldfrequenzen verändert werden kann.

»Es ist wie eine Zeitmaschine. Man reprogrammiert diese Zellen gewissermaßen zurück auf einen ungewissen Zustand, in dem jede Entscheidung möglich ist; sogar die, sich zu einer beliebigen Zelle des Organismus zu entwickeln. Denken Sie nur einmal über das ungeheure Potenzial dieser Entdeckung nach.«

Ich möchte noch ein Zitat von David Icke, „Die Wahrnehmungsfalle“, S.76 anfügen:

„...auch die DNS und die gesamte genetische Struktur enthält wichtige Schlüssel für den Decodierungsprozess der Wellenform-/Vibrationsinformationen. Die DNS definiert man als **Informationsmolekül**, das in codierter Form genetische Anweisungen für die Entwicklungs- und Funktionsfähigkeit aller

bekanntes lebendes Organismen und vieler Viren enthält. Sie dient aber ebenso **als Sender-Empfänger-System, das Informationen aus dem universalen „kosmischen Internet“ aufnimmt und sie an die fünf Sinne weiterleitet.**“

Die russischen Wissenschaftler bestätigten darüber hinaus auch, dass die DNS magnetisierte „Wurmlöcher“ erzeugen kann, **um mit Realitäten zu kommunizieren**, die außerhalb der wahrgenommenen Raumzeit liegen. Laut Garjajev kann die **DNS Daten speichern und kommunizieren**. Wir können uns also selbst heilen, wenn wir unser Bewusstsein einsetzen, um mit unserer eigenen DNS zu kommunizieren! Packen wirs an!

Wie ihre Wahrnehmung und ihre Kommunikation mit dem Universum nachgewiesen wurde, erfährst du hier>

<https://bewusstseinsreise.net/mit-wem-fluestern-unsere-gene-kommunikation-mit-dem-hyperraum/>

Vom DNS-Opfer zum DNS-Kommunizierer

Wie können wir aber nun der genetischen Opfermentalität Einhalt gebieten?

Ich bin der Ansicht, dass man als erstes einmal die Grund-Glaubensprogramme in unseren Zellen überprüfen und revidieren sollten. Und auch wenn es dir absurd erscheint, bitte nimm es einmal an, dass du dich selbst umprogrammieren und auch heilen kannst, wenn du nur dein Bewusstsein einsetzt, um mit deiner eigenen DNS zu kommunizieren. Dazu möchte ich hier einige Anregungen geben, denn es ist mein Ziel, dass jeder einzelne Mensch diese Programmierungen selbst vornehmen kann. Wie soll das funktionieren?

Einige haben ein untrügliches Empfinden, ein inneres Spüren durch das sie ihre Grundprogramme quasi erfühlen können.

Andere benutzen das Körperpendeln, einen kinesiologischen Test oder einen Biotensor (Einhandrute), um in Resonanz mit der Urzelle zu kommen.

Befrage also direkt deine DNS, indem du dir als erstes ihrer bewusst wirst und sie dir als wahrnehmungsfähiges, bewusstes „Etwas“ (Mangels Definition) in deiner Urzelle vorstellst.

Habe ich in mir das Glaubensprogramm:

Meine Gene sind unveränderlich!?

Ich kann nichts daran ändern, dass ich bin!

Ich bin dem hilflos ausgeliefert

Da die Gene meine Lebensfunktion bestimmen, wird mein Leben von etwas Unabänderlichem beherrscht

Ich bin ein Opfer meiner Gene!

Ich bin überzeugt, du bekommst hier bejahende Empfindungen oder Bioresonanzen. Nun schreite in Eigenermächtigung zur Tat und programmiere dich (deine Gene, deine Urzelle) um:

Ich lösche nun das ursprüngliche Glaubensprogramm: (benenne es, z.B. Ich erkälte mich immer bei Durchzug; ich fange mir jeden kursierenden Virus ein)

Ich setze ein neues Glaubensprogramm in meine DNS (Urzelle) (z.B. Ich stecke mich nirgends mit einer Krankheit an!)

Ich bin der schöpferische Programmierer meiner Gene – sie sind variabel

Mein Leben, meine Gesundheit und meine Umstände sind nicht von einem unabänderlichen Gen-Programm abhängig. Ich entscheide jederzeit neu!

Mit diesem neuen Grundprogramm ist es nun möglich in eigener Überzeugung auch andere Programme in der Urzelle zu reprogrammieren und neue Programme zu installieren, denn es entspricht nun deinem neuen Bewusstsein.

Viele unserer Programmierungen ändern sich automatisch während unseres Lebens durch andere Erfahrungen und Einstellungen, Bewusstwerdungsprozesse, die wir aus dem Leben gewinnen. Bisher dachten wir, dass sich das lediglich im Unterbewusstsein anhaftet, doch unsere Gene niemals betreffen würde. Nungut, von den 97% „stummer Genmoleküle“ wussten wir auch bislang nichts. Alle Achtung an die neuen Forscher, die sich gewagt haben, an dieser Mauer zu rütteln!

Trotz dieser PG-Änderung der Gene durch Bewusstheit erweisen sich einige Programme als sehr hartnäckig, weil sie z.B. schon durch die Urahnen weitergegeben wurden und quasi „eingefleischte“ Grundlagenprogramme sind, die täglich ihre Bestätigung fanden. Sie besitzen schon fast Gewohnheitsrechte in der Familie. (Häufig bei Glaubensprogrammen, aber auch bei Diabetes oder Essverhalten) Oder es sind tiefsitzende Programme z.B. durch Traumata. So passiert es immer wieder, dass man über einige Gewohnheiten nicht Herr wird (z.B. immer mehr zu essen, als man will oder immer wieder in bestimmten Situationen zu explodieren, obwohl man sich innerlich darauf vorbereitet hat und es eigentlich anders machen wollte). Natürlich ist es immer gut zu wissen, welches die Grundlagen-PG sind und z.B. erst Trauma/ Schockerlebnisse aufzulösen und danach ein Programm von Liebe, Licht und Harmonie zu installieren.

Einige Beispiele, die dich zur Eigeninitiative anregen mögen

Hartnäckige Grundprogramme sind z.B. die Erkenntnis über Gott und uns selbst, welche durch die weite Verbreitung auch kollektiv über das morphogenetische Feld wirksam sind und

unsere falschen Programme damit auch noch unterstützen. So wäre es interessant einmal deine Glaubenssätze dazu zu prüfen. Lauten sie:

Es gibt keinen Gott

Ich bin getrennt von Gott

Das Göttliche hat mit mir nichts zu tun

Gott ist nicht für mich da

Gott ist ein böser Gott, weil er das Böse zulässt

Ich kann niemals die Wahrheit erkennen

Ich kann niemals mehr vertrauen

Ich brauche eine Religion, einen Mittler, einen Guru, um mit Gott zu kommunizieren

Manche dieser Programme werden dich überraschen, weil du sie hast, obgleich du deine Ansicht dazu schon verändern konntest. Es sind Grundmuster mit viel Kraft. Nun hast du die Möglichkeit sie zu löschen und einen neuen Glaubenssatz zu installieren, der deiner Überzeugung entspricht.

Korrigiere deine Urzellen-Programmierung und installiere z.B. Vertrauen:

Ich lösche heute das Programm in meiner Urzelle: Misstrauen!
Ich kann niemals mehr vertrauen!

Ich installiere heute ein neues hochschwingendes Programm des Vertrauens in meiner DNS. Ich vertraue dem Schöpfer unserer Erde und dem HÖCHSTEN BEWUSSTSEIN; ich vertraue mir selbst und meiner Seelenfamilie – ich traue mir wieder etwas zu, ich vertraue in das Leben – es ist gut, ich vertraue auf Wahrheit – sie kommt zu mir! Ich vertraue auf Gesundheit – Krankheit hält sich fern! Ich verbinde alle diese Glaubenssätze mit Liebe! Und ich gebe das Misstrauen/Unsicherheit in meinem

Herzen zur Transformation in Liebe, Licht und Harmonie frei.

Dieses Beispiel möge genügen, denn es macht wenig Sinn, wenn du nicht selbst in Sachen Urzellen-Programmierung tätig wirst, damit du deine Schöpferkraft selbst entdeckst und nicht mehr länger ein Opfer deiner Gene bist!

Sehr hilfreiche Literatur ist „Der Quellcode des Lebens“ von Christoph Fasching!

Interessant auch dieser Beitrag mit Ausschnitten aus dem Matrix-Code von Dieter Broers:

<https://bewusstseinsreise.net/kollektive-dns-bewusstseins-erweckung/>

Ich wünsche eine erfolgreiche Bewusstseinsreise und hoffe, dass du auf meiner HP ausreichend Reiseproviant vorfindest, um gestärkt den Weg zu gehen, der vor uns allen liegt!

Freue mich auch über „Reiseberichte“ von euch!

Maggie Dörr